

NeckarCom Telekommunikation und der Zweckverband Breitbandversorgung im Landkreis Ravensburg informieren über das schnelle Internet:



Seit Ende Januar wurde durch die vorliegenden Abnahme- und Messprotokolle in folgenden Gemeinden der Ausbau der Datenautobahn abgeschlossen und die technische Betriebsbereitschaft der Systeme erreicht:

Baienfurt, Baidt, Bodnegg, Fronreute, Grünkraut, Schlier, Unterwaldhausen, Vogt, Waldburg und Wolpertswende.

Mit Erreichen der technischen Betriebsbereitschaft hat NeckarCom den Prozess der Kundenanschaltung gestartet.

Das bedeutet:

NeckarCom kündigt den Anschluss beim bisherigen Anbieter (in der Regel Deutsche Telekom) und bestellt gleichzeitig die Teilnehmeranschlussleitung. Aus der Erfahrung heraus geht NeckarCom davon aus, dass der bisherige Anbieter mindestens 2-3 Wochen Zeit benötigt um einen konkreten Anschaltermin zu nennen. Dieser Termin ergibt sich aus der aktuellen Vertragssituation mit dem bisherigen Betreiber. Sobald NeckarCom der Termin für die Anschaltung seitens Telekom mitgeteilt wurde, bekommt der Kunde den Termin für die Anschaltung von NeckarCom schriftlich mitgeteilt. Ca. 4-5 Tage vor der Anschaltung bekommt der Kunde das Kundenendgerät (Fritzbox) per Post zugeschickt.

NeckarCom geht davon aus, dass viele Kunden in den nächsten Wochen ihre Kündigungsbestätigung von ihrem Anbieter erhalten und ins schnelle Netz der NeckarCom geschaltet werden.

In den Gemeinden, die sich noch im Ausbau befinden (Königseggwald, Riedhausen, Oberwaldhausen, Berg, Kleintobel, und Heißen) strebt NeckarCom die technische Betriebsbereitschaft der Systeme bis Ende Februar an, in Pfrungen bis März. Im Anschluss erfolgt jeweils der oben genannte Prozess der Kundenanschaltung.

NeckarCom hat auf der Informationsveranstaltung darauf hingewiesen, bestehende Telefon-Anschlüsse nicht selbst zu kündigen und stattdessen die Möglichkeiten einer Portierung zu nutzen. Mit dem Übersenden des ausgefüllten Portierungsformulars kann NeckarCom die Kündigung Ihres bisherigen Telefonanschlusses mit gleichzeitiger Übertragung der Rufnummern beantragen. Der Portierungstermin (analog der jeweiligen Vertragsbindung) wird dann vom bisherigen Betreiber bestätigt (Prozess der Kundenanschaltung).

Sofern der Anschluss vom Kunden gekündigt wird bzw. wurde, muss NeckarCom eine komplette Neuschaltung des Anschlusses mit nachträglicher Übertragung der Rufnummern beantragen. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abwicklung des Kundenauftrags seitens NeckarCom nicht mehr garantiert werden kann.

NeckarCom empfiehlt, sich bei Ihrem derzeitigen Anbieter über die Laufzeit Ihres Vertrages zu informieren und diesen gegebenenfalls in einen Tarif mit keiner oder kurzer Mindestvertragslaufzeit zu ändern. Bei Kunden der Telekom bietet sich dazu der Tarif T-Home Call Plus an, welcher ohne Mindestvertragslaufzeit sowohl als Analog- und als Universal-Anschluss verfügbar ist. Nutzen Sie die

Informationen auf der Homepage: Internet: www.t-connect-rv.de / Rubrik / Info
/Überbrückungstarife

Anfragen und Beratungen sind beim Ansprechpartner vor Ort: T-Connect, Fliederweg 3, 88281
Schlier, Internet: www.t-connect-rv.de, Tel.-Nr.: 07529-9743800 möglich. Aufträge und Bestellungen
können bei T-Connect und direkt bei NeckarCom eingereicht werden.